

ALMOST BLUE

WERKE VON LAURA BRANCA



Galerie StuttgARTandDESIGN.com

Galerie StuttgARTand DESIGN.com

Zeigt

ALMOST BLUE
WERKE VON LAURA BRANCA

25 November 2011 - 25 Januar 2012

Botnanger Str.31, 70193 Stuttgart



PERCHE'SEI UN ESSERE SPECIALE

2009 Marmor, Stahl cm.72x70x78



SPRAZZI

2004 Mischtechnik auf Karton cm.72x42



CANTICO

2008 Terrakotta, Holz cm. 40x26x26



ENSAMBLE

2010 Terrakotta, Plastik cm. 42x35x25



ACCORDI

2006 Mischtechnik auf Karton cm. 95x35



THE BRIDGE

2011 Terrakotta, Holz cm. 20x50x12



DOVE MI PORTI

2002 Pastell auf Papier cm. 70x100



SOLCHI DI LUCE

2010 Mischtechnik auf Aluminium cm. 20x30x2



INTO THE BLUE

2010 Marmor, Kupfer cm. 22x50x24



VISIONE

2003 Pastell auf Papier cm. 50x70



FLEUR

2011 Marmor cm. 15x55x15



PERFECT

2010 Stone, Messing cm. 16x53x58



TWO

2011 Granit cm.40x20x10

DIE KÜNSTLERIN

Laura Branca ist 1963 in Mailand geboren und lebt heute in Mercallo, nahe Varese, wo sie als Malerin und Bildhauerin arbeitet und lehrt.

1987 schließt sie ihre Ausbildung als Bildhauerin an der Accademia di Belle Arti in Mailand als Schülerin von Alik Cavaliere ab. 1989 nimmt sie an der Sommerakademie Salzburg teil, wo sie diverse Techniken der Metallverarbeitung vertieft. 1990 besucht sie den Corso Superiore di Disegno an der Fondazione Ratti in Como unter der Leitung der Künstler Antonio Saura und Antonio Lopez. Zwischen 1986 und 1988 arbeitet sie mit dem Bildhauer Mario da Corgeno und, von 1989 bis 1994, mit dem Bildhauer Francesco Somaini zusammen. Seit 1989 ist sie Protagonistin vieler Ausstellungen und Projekte in Italien: u. a. realisiert sie im Jahr 1996 'Skulptur-Lampen' für die Galerie Slob in Mailand und, 2000, den Springbrunnen Onda, Welle, für die Stadt Busto Arsizio, der auf der Piazza San Michele aufgestellt wurde.

2001 wird ihr für das Werk "Idol" der Preis Premio Di Stima im Rahmen der Ausstellung Premio d'Arte Città di Lissone 2001 verliehen.

Im Jahr 2006 arbeitet sie am Projekt RIFIUTI der Stadt Mailand über Wiederverwendung von Rohstoffen mit, indem sie ein Pilotprojekt zur künstlerischen Auseinandersetzung mit Altem und Gebrauchtem leitet. Im Jahr 2009 gewann sie den 1. Preis im Museum für ParisiValle Maccagno (VA). Im Jahr 2011 wurde er mit dem Nobelpreis bei 52° Premio Internazionale Bice Bugatti-Giovanni Segantini in Nova Milanese ausgezeichnet. Sie hat Ausstellungen in Italien, Spanien und Deutschland statt.